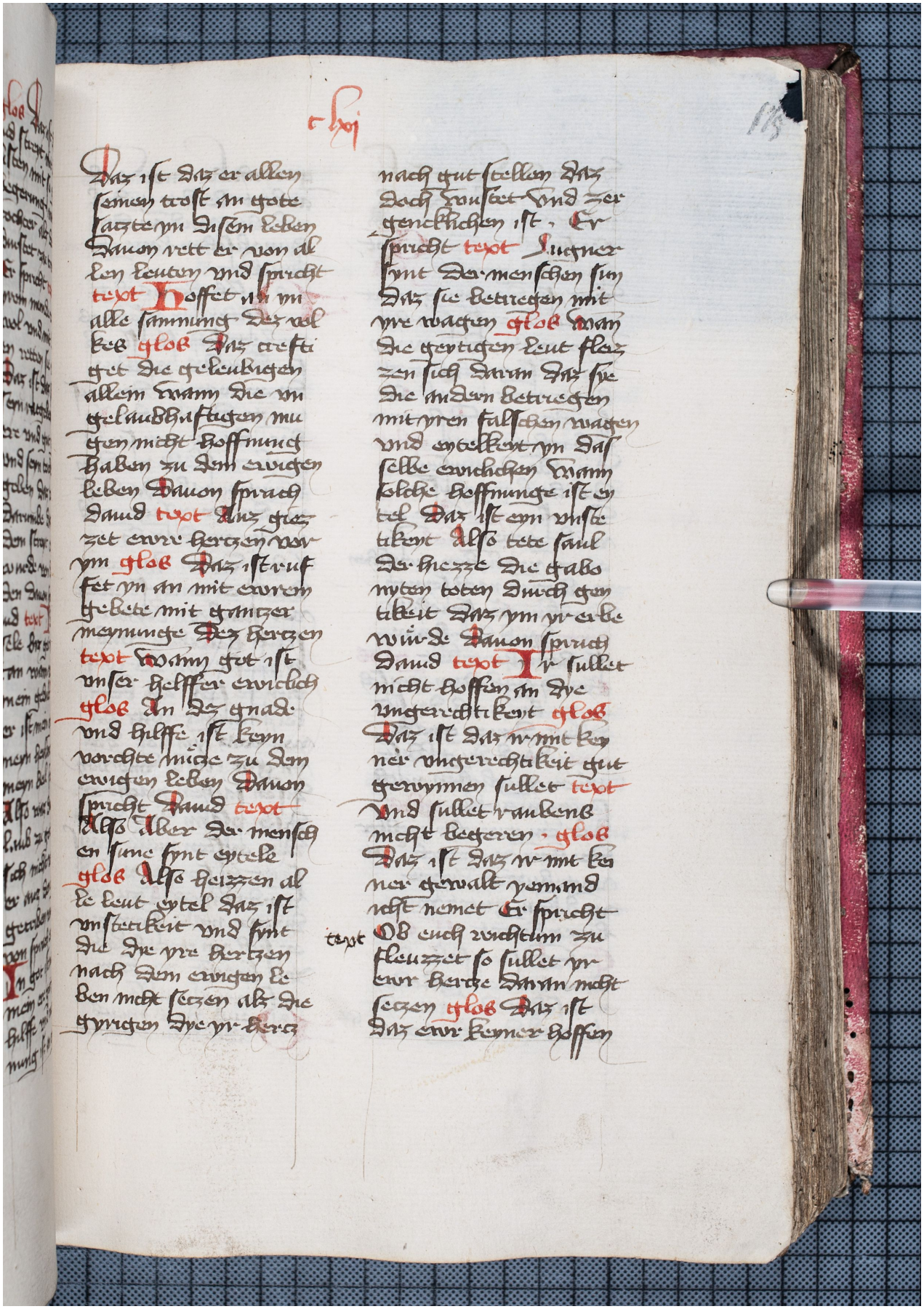
Quelle: https://manuscripta.at/?ID=40127
Copyright: Melk, Benediktinerstift



Das ist daz er allen
seinen trost in gote
satzte in disem leben
Davon rett er von al
len leuten vnd spricht
text Hoffet in in
alle samnung des vol
kes gloß Das cresti
get die gelaubigen
allem swann die vn
gelaubhaftigen nu
gen nicht hoffnung
haben zu dem ewigen
leben Davon spricht
David text daz ger
zet eure hertzen vor
im gloß Das ist ruf
fet in an mit eurem
gelaube mit gantzer
meynunge des hertzen
text Wann got ist
unser helffer ewiclich
gloß An der gnad
vnd helffe ist kein
vorchte nicht zu dem
ewigen leben Davon
spricht David text
Also aber der mensch
en sune sint eytele
gloß Also heizzen al
le leut eytel daz ist
unstetikeit vnd sint
die die ir hertzen
nach dem ewigen le
ben nicht setzen als die
gynigen die ir herz

nach gut stellen daz
doch trugsal vnd ver
genclichen ist. Er
spricht text Luegner
sint der menschen sun
daz sie betriegen mit
ir wachen gloß Wann
die gertigen leut flaz
zen sich darum daz sie
die andern betriegen
mit iren falschen wachen
vnd entzellent in das
selbe ewichchen swann
solche hoffnunge ist ey
tel daz ist eyn unste
tikeit also tete saul
der hiezze die gabo
nyten toten durch gen
tikeit daz im ir erbe
würde Davon spricht
David text Ir sullet
nicht hoffen in die
ungerechtikeit gloß
Daz ist daz ir mit ke
ner ungerechtikeit gut
gewynnen sullet text
vnd sullet raubens
nicht begeren. gloß
Daz ist daz ir mit ke
ner gewalt yemand
nest nemet Er spricht
text Ob euch zuchstum zu
fleuzzet so sullet ir
eur hertze darin nicht
setzen gloß Daz ist
daz eur kumer hoffen